

Die „Donau-Sternwarte“ öffnet wieder ihre Pforten

Jahr der Astronomie 2009 – deshalb geht es früher los!

Von Ben Mirwald

Anfang des 17. Jahrhunderts ist das Fernrohr erfunden worden. Galileis erste Beobachtungen des Sternenhimmels im Jahr 1609 veranlassten die Internationale Astronomische Union, für 2009 das „Jahr der Astronomie“ auszurufen. Fachastronomen und öffentliche Sternwarten bieten seit Jahresbeginn verstärkt Vorträge, Beobachtungsabende und Kurse an. In der Kreisstadt fällt auch das zehnjährige Bestehen der Sternfreunde Kelheim auf das Jahr 2009. Aus diesem Anlass öffnet am Samstag, 4. April, schon ab 15 Uhr die Donau-Sternwarte in Sausthal ihre Pforten.

Martin Polzer von den Sternfreunden Kelheim wird dort mit zwei Vorträgen auf wesentliche Fragen eingehen. Der erste Vortrag richtet sich an Kinder, mit dem Titel „Moderne Sternwarten“. Los geht es um 16.30 Uhr im Landgasthof Wäscherhartl. Um 19.30 Uhr folgt Polzers zweiter Vortrag über die Geschichte des Fernrohrs. Martin Polzer wird zunächst aufzeigen, dass bereits im 13. Jahrhundert

die lichtsammelnde Wirkung von Linsen bekannt war und man schon Brillen herstellen konnte.

Erst nach 300 Jahren den Blick durchs Fernrohr

Das wirft die Frage auf: Warum dauerte es danach mehr als 300 Jahre, bis die ersten Astronomen mit Fernrohren in den Himmel schauten? Heute werden Sternwarten immer größer, Fernrohre mit 40 Metern Durchmesser sind in Planung – doch wofür brauchen Astronomen solche Ungetüme? Ab 15 Uhr können die Besucher der Sternwarte, bei schönem Wetter, die Sonne und Venus beobachten. Ab

etwa 18 Uhr rückt dann der Mond ins Fadenkreuz der Teleskope.

Klaren Himmel vorausgesetzt, wird danach ab 20.30 Uhr in einer Sternführung mit offenem Ende besonders der Planet Saturn erklärt. Sollte das Wetter nicht mitspielen, können sich die Besucher zwischen den Vorträgen die Technik der Sternwarte erklären lassen, an einer kleinen Tombola teilnehmen oder „Wer wird Astromillionär?“ spielen. Am Mal- und Basteltisch dürfen Kinder ihr Weltall selbst gestalten.

Informationen dazu gibt es im Internet unter www.sternfreunde-kelheim.de und per Telefon 09405/ 609488.



Vollmond durch das Teleskop: In der Donau-Sternwarte kann man solche Eindrücke erleben. Foto: Mirwald